

Hofheim, 28. September 2022

## Zwei weitere Betreuungen

Kreis übernimmt Angebote an der Lindenschule und der Steinbergschule

Der Main-Taunus-Kreis hat die Betreuung an zwei weiteren Grundschulen übernommen. Wie Kreisbeigeordneter Axel Fink mitteilt, übernahm der MTK die Betreuung an der Lindenschule von der Gemeinde Kriftel und an der Steinbergschule von der Stadt Hofheim. An der Steinbergschule arbeite der Kreis weiter eng mit dem Team der Evangelischen Johannesgemeinde zusammen. „Als neuer Träger werden wir weiter die hohe Qualität sicherstellen, die unter den bisherigen Trägern geleistet wurde“, unterstreicht Fink.

Wie der Schuldezernent erläutert, wird die Betreuung an der Lindenschule aktuell von mehr als 340 Kindern genutzt. Geboten wird auch eine Betreuung während der Ferien. Zudem laufen Kooperationen mit Vereinen, etwa beim Handball, beim Chor und einer Kunst-AG. Die Kinder haben ihre eigenen Gruppen in den jeweiligen Gruppenräumen, die aber durch das teiloffene Konzept flexibel von allen Kindern genutzt werden. Eine Hausaufgabenbetreuung läuft montags bis donnerstags in den Klassenräumen der Schule. Das Außengelände und Einrichtungen wie der PC-Raum und die Bücherei werden ebenfalls von der Betreuung genutzt.

Bereits Anfang August hat der Kreis die Trägerschaft der Schulkindbetreuung „Taubenschlag“ an der Steinbergschule übernommen. Wie bisher bei der Stadt auch kooperiert der MTK mit der Evangelischen Johannesgemeinde. 130 Kinder nutzen das Betreuungsangebot an der Schule.

Fink stellt die Trägerwechsel in den Zusammenhang der Strategie des Kreises, Schritt für Schritt Schulkindbetreuungen zu übernehmen. Auf diese Weise würden „Bildung, Erziehung und Betreuung“ auch organisatorisch unter ein Dach gebracht. Synergien könnten genutzt, die Angebote noch besser verzahnt und aufeinander abgestimmt werden.

Einschließlich der Linden- und der Steinbergschule ist der Kreis inzwischen Träger von 22 Betreuungen. Sie werden von insgesamt rund 3400 Kindern genutzt. In den kommenden Monaten sollen fünf weitere Betreuungen übernommen werden, Gespräche und Verhandlungen dazu laufen noch.